

Mehrere hundert Aktivisten versammelten sich gestern Morgen in mehreren Städten Frankreichs, um gegen Amazon zu protestieren, insbesondere in der Nähe von Pont-du-Gard, wo der US-Versandhandelsriese ein 38.000 m2 großes Lager errichten will.

Dem Aufruf von Verbänden folgend, die gegen dieses Projekt in der Gemeinde Fournès (Gard), in der Nähe des Weltkulturerbe-Juwels, kämpfen, kamen gestern Morgen etwa 800, nach Angaben der Gendarmerie, bis "mindestens 1.000" Menschen, um vor zwei großen Transparenten mit der Aufschrift "Stop Amazon" "Weder hier noch anderswo" Sträucher zu pflanzen.

Sie bildeten eine Menschenkette, um die Länge des 14 Hektar großen Grundstücks des geplanten Projekts entlang der Autobahn A9 zu verdeutlichen. Mehrfarbige Ballons, die in 18 Metern Höhe schwebten, zeigten die Höhe an, die dem geplanten fünfstöckigen Gebäude entspricht.

"Seit zwei Jahren kämpfen die Bürger aus Fournès und Umgebung gegen den Bau eines riesigen Amazon-Lagers. Am Anfang waren sie ein bisschen allein gegen alle, aber sie haben es geschafft, das Projekt zu stoppen, dank der noch laufenden rechtlichen Schritte", erklärt Raphaël Pradeau, nationaler Sprecher von Attac. "Wir wollen zeigen, dass dies keine kleinen isolierten Kämpfe sind und dass wir Hunderte von Menschen mobilisieren können, die bereit sind, auf die Baustelle zurückzukehren, um den geplanten Bau zu verhindern", fügte er hinzu.

In einer Pressemitteilung erklärte das Management von Amazon Frankreich, dass der Konzern "zur Zielscheibe für bestimmte Organisationen geworden ist, die für die von ihnen vertretenen Anliegen werben wollen". Es wies darauf hin, dass "mehr als 11.000 französische Unternehmer und Händler sich auf Amazon verlassen, um ihre Aktivitäten und Arbeitsplätze zu schützen", und fügte hinzu, dass den 9.300 Mitarbeitern "wettbewerbsfähige Gehälter und Sozialleistungen sowie ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten geboten werden", und lud "jeden ein, diese Gehälter und Sozialleistungen mit anderen Unternehmen der Branche zu vergleichen".